

Beri Becker

Nach einer 2jährigen Pause möchte ich mich diesmal wieder als Sprecherin bewerben. Die Pause entstand durch meinen Umzug in eine lange gesuchte rollstuhlgerechte Wohnung und meine neue Tätigkeit als Inklusions-Botschafterin für die ISL (Interessengemeinschaft Selbstbestimmt Leben) im Rahmen eines Projekts der Aktion Mensch.



<https://www.isl-ev.de/index.php/component/content/article/165-aktuelles/projekte/inklusionsbotschafterinnen/die-inklusionsbotschafterinnen/2003-beri-becker-trommelt-fuer-barrierefreie-buehnen>

Durch die ISL bekam ich viele gute Kontakte in ganz Deutschland und sogar nach Österreich.

Meine Geschichte:

Ich wurde im Mai 1957 ohne Behinderung oder gesundheitliche Einschränkung als jüngstes von drei Geschwistern in Kiel geboren.

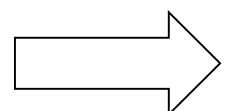
Nach Realschulabschluss und Verwaltungsausbildung arbeitete ich als kaufmännische Angestellte und Teamassistentin. In den Jahren 1986 bis 1990 erfüllte ich mir einen Herzenswunsch und drückte am Abendgymnasium nochmal die Schulbank. Nach dem Abitur zog es mich vom äußersten Norden der Republik nach Bayern, zum Studium der Kulturwirtschaft, in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Meine vorerst letzte Berufsausbildung zur Schrift-Dolmetscherin habe ich im April 2010 beendet. Hierdurch bekam ich oft Kontakt zu Menschen mit Hörbehinderung.

Den ersten Kontakt zu Menschen mit Behinderung hatte ich schon früh im Freundeskreis. Ich war aber selbst nicht betroffen. Die Netzwerkfrauen lernte ich im Jahr 2005 kennen, als ich dort einen Auftritt mit meiner Trommelgruppe hatte.

Durch einen Unfall im Jahr 2006 habe ich eine Gehbehinderung. Inzwischen benutze ich einen Rollstuhl.

Ich war mehrere Jahre Sprecherin bei den Netzwerkfrauen. Unter anderem vertrat ich uns im Behindertenbeirat des Landkreises München. Dort arbeite ich noch immer in vielen Arbeitsgruppen mit:

Bitte wenden!



- Mobilität und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (stellvertretende Leitung)
- Wohnen
- Freizeit, Kultur und Sport
- politische Teilhabe und Information
- Assistenz
- Gesundheit (Gruppenleitung)

Leider wurde die Arbeit im Landkreis wegen Corona stark eingeschränkt und kommt jetzt erst langsam wieder in Fahrt.

Meine Projekte:

Ich habe es geschafft, dass ein kommunaler Behindertenbeirat in meiner damaligen Wohngemeinde Taufkirchen eingerichtet wurde!

Inzwischen wohne ich seit fast 2 Jahren in Gräfelfing. Bei der Kommunalwahl im März hatte ich hier für den Gemeinderat kandidiert, bekam aber leider nicht genügend Stimmen. Deshalb ist leider (noch!) kein Mensch mit Behinderung hier vertreten. Umso wichtiger ist es, dass hier im Würmtal / Gräfelfing endlich ein eigener Behindertenbeirat gegründet wird. Darum bemühe ich mich aktuell. Ich knüpfe Kontakte und führe viele Gespräche. Selbstverständlich werde ich hierbei vom Behindertenbeirat des Landkreises unterstützt.

Als Rollstuhlfahrerin liegt mir naturgemäß die Barrierefreiheit sehr am Herzen. Die Anschaffung mobiler Rollstuhlrampen für Veranstaltungen ist ein bereits erreichtes Ziel. Das Landratsamt unterstützt Veranstalter jetzt finanziell, wenn Rampen aufgestellt werden!

Aktuell bemühe ich mich darum, hier im Ort Barrieren abzubauen. Leider kann ich mit Rolli hier praktisch nichts einkaufen. Deshalb fahre ich dazu meistens nach München Pasing.

Wer noch Fragen hat kann mich gerne direkt ansprechen. Zum Beispiel über eine E-Mail an beri.becker@gmail.com.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich auch diesmal wieder zur Sprecherin wählt.

Beri Becker